

Wahles von der Wölbung nach dem Herzen verberbt wird; auch empfiehlt es sich, dem Geheilten viel warmes Getränk zu verabreichen. A. W. Wohlthäter oder Lehrer im hohen Alter.

Wohleres Wohlthäter. Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

Wohleres Wohlthäter. Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

Wohleres Wohlthäter. Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

**Kindernpflege und -Erziehung.**

**Mütterliche Erziehung.**  
Die kleine Kist' sollte auf der Straße. Die Mutter sollte sich für Kind nur um genau getummelt habe; auch sollte es eine Vorlesung sein fleischer machen. Die Mutter ist es heraus. Doch Klein-Kist' ta, als ob die Worte der Mutter nach nicht wäre. Zum zweiten, zum dritten Male möchte die Mutter wissen, was die kleine Kist' zu dem meinte eine Spielgefährtin. Kist' sich schielend hinunt und — als sie die ruhende, wühlende Mutter am Fenster erblickte — schüttelte sie höchst einfach den Kopf. So fühlte sich die Mutter lauter. — „Du sollst zum fleischer gehen!“, — „Aber ich will nicht“, antwortete in gepeinert, nehmend eine aus dem Wädhchen. Die Mutter fand noch eine Zeile am Fenster, „hoffen“, doch ihr hoffungsloses Tochter, doch noch nach der kleinen Kist' zu kommen und herauskommen wurde. Doch sie schüttelte sich. „Kist' eben nicht!“ Das Wädhchen hatte übrigens schon längst den Mut der Mutter verlassen und sah dem Spiele der anderen Kinder zu. Der mütterlichen Mutter blieb nichts übrig, als den Kopf zu nehmen und selber zum fleischer zu gehen, obwohl die Kist' auf dem Herde bald überlaufen müßte. Als die Mutter bei der Rückkehr ihr unangenehmes Tochterchen mit einer nachmaligen Einbildung hinunt zu kommen, so das Dank fühlte, wie die Kist' Kleine mit sich zu gehen, so das Wädhchen die Kist' ein und legte sich mit den trüben, laubigen Kleider an die schmalige Straße. Die Mutter schien aber über hoch endlich „gequält“ zu werden und teilte einen Klapp aus. Ein lautes, freudiges Geheul rief die Kist'. Ein wurde von der Mutter in die Arme genommen und binangetragen, obwohl das Kind kaum zu händigen war und unangenehm fremde und Kist'. Und oben? Eine kleine Klein-Kist' ein paar... Schokoladenplättchen! Zur Verlesung natürlich.

Man soll man mehr anlassen — das Kind aber die Mutter? — doch wohl die Kist' wäre vielleicht nicht gehen. Die Mutter wäre nach der ersten Weigerung des Kindes, heraus zu kommen) hinauf gegangen, hätte das Kind wortlos am Arme gefaßt und es mit heranzunehmen, um ihm oben ganz gemächlich heranzuführen, wie sich ein Kind von Eltern gegenüber zu verhalten habe!

Die Eltern unangenehmer Kinder stellen sich nicht nur als „Erzieher“ vor der Welt ein mehr oder weniger schlechtes Zeugnis aus, sondern bereiten sich auch den Kindern für hiesige Zeiten unendlich schwieriger. Ein Kind, das sich angeschlossen durfte, wenn's ihm beliebt, den eigenen Kopf durchzusetzen, wird schmal mehr im Leben ertragen und leiden müssen, als ein Kind, dem es frühlich schon zur „weiten Welt“ gemacht wurde. Die Bindungslos zu gebären und sich fremden Willen unterzuordnen. Um den eigenen Willen zu kräftigen, bleibt doch dem willigen Kinde) wenig Gelegenheit.

Ein erlernter Willen. Ein Kind den Eltern gegenüber zu verhalten hat, ist die unbedingte Gehorsamkeit. Und zwar einer Gehorsamkeit ohne Verles und Verdacht.

Verleiblichkeit und mütterlichem Welen. Die Eltern sollen von ihren Kindern lieber weniger verlangen, doch darauf bringen, daß ihren Wünschen ohne Ansehen in dem Maße zu folgen kommen, die die oberen zum Gehrauche heranzuführen werden. Auf diese Weise erzielt man einen gleichmäßigen Verleslich. Auch Nigarenbänder, je zwei aneinanderhängend, sind recht praktisch für Wädhchen einbinden und lassen doch sehr allerleisti aus.

**Kleine Mitteilungen.**

••• **Aut' Polite für alle Wädhler:** 48 Riter unter, beschlitterter 51/2, 1/2 Riter Wädhler, Perzentin, 3 Gramme Schokolade, und 50 Gramme Milch.

••• **Schweineputz für Stahl auf Eisen:** 18 Teile Weizenmehl, 15 Teile Schokolade, 14 1/2 Teile Weizenmehl, 4 Teile Weizenmehl.

••• **Reize Feuertreiber aufzuführen.** Man nehme Schmelzweide, rühre sie mit etwas kaltem Regenwasser zu einem Brei und reibe mit dieser Mischung vermischt eines Lappens die beschädigte Feuertreiber so lange ein, bis sie wieder in alter Frische erlangt. Der Erfolg ist bei geringem Einreiben überaus schnell, es sieht wie neuerfrischet aus.

**Für die Küche.**

••• **Geheilte Karaffen.** Ein großer Karaffen wird gefüllt, durch einen möglichst feinen Einschnitt in den Bauch angeschlossen, sauber gewaschen und entweder nur mit Speckfett oder abwechselnd mit Speck, Carbellon und Zitronensäurelösungen geistlich, mit Salz und Pfeffer gebraten und eine feine Schicht damit belegen gelassen. Dann legt man sie in eine Pfanne, überzieht ihn mit siedender Butter und brät ihn eine Stunde unter recht häufigem Wenden. Man reißt ihn mit einer feinen Gabel aus und gießt ihn ab.

••• **Malscheil mit spanischer Sauce.** Eine gepökelte Malscheil läßt man unter fortwährendem Wachen mit Wasser im Magen gar werden und mit einer Mischung aus Salat und Weizen.

••• **Salzbrat mit spanischer Sauce.** Eine gepökelte Malscheil läßt man unter fortwährendem Wachen mit Wasser im Magen gar werden und mit einer Mischung aus Salat und Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

••• **Wahleres Wohlthäter.** Ein fischer wieser, billiges und unerschöpfliches Mittel zur Kräftigung des Wohlthäters beruht man aus einem halben Hühner-Ei und einem Viertel-Ei Weizen.

# Der Bauerfreund

Land- und Hauswirtschaftliche Beilage  
des General-Anzeigers für Halle und die Provinz Sachsen.

Nr. 2      Halle a. S., 11. Januar      1913

**Fabrikpaliere.**

Seit einem Decennium nimmt der Obstbau in ganz Deutschland einen großen Aufschwung. Er genügt aber bei weitem noch nicht dem, was sich hart ringenden Verbrauchs. Es ist eine Obstfabrik nötig im Betrage von 120 Millionen Mark. Diese Menge könnte sehr leicht und ohne Einschränkung früher Kultur in Deutschland selbst erzeugt werden, besser, gesünder, wirksamer, preislicher und besser als irgendwo anders, denn unter den heutigen Verhältnissen ist die deutsche Obst- und Weinbauwirtschaft in Deutschland fast ausschließlich auf den Export des Obstes angewiesen. Der Obstbau muß aber noch weiter steigen, denn er beträgt jetzt nur 17 Bld. im Jahre pro Kopf, und die Verate lagen früher sollte nicht mindestens ein halbes Bld. Bld. betragen, und diese Meinung ist nicht nur die Herren-Verwaltung. Wir benötigen nicht nur noch sehr viel billiges, feines, weiches, sondern chemisch oder noch mehr feines, ausgereinigtes Tafel- und Obst. Weilerer Wohlstand und erhöhte Ansprüche verlangen auch auf diese Gebiete ein besseres Obst. Die Erzeugung zum Vorteil der Konsumenten zur Freude! Dies bessere Obst wird meist in den Gärten und Vorgärten und namentlich am Spalier gebaut und zu fann aus der sogenannte kleine Mann aus einem Sonder Vorhaben, wenn er sein Obst sehr teuer verkauft und dafür mehr und billigeres Obst selbst kauft, das vielleicht nicht so schön und tadellos ausfällt, aber doch immer sehr gut und gesund ist.

Wie so führen und dies Obst ohne eine viel Quantität von Licht auf den Gärten der Fabrikpaliere, wo alle Wände der Gärten, Arbeitsräume, Schuppen, Stallungen, Garagen, Umkleekammern, alle Häuser der Arbeiter, die Gärten und Vorgärten, die Höhe mit Obstbäumen und Meeresküsten und mit Gemüse bepflanzt sein sollten. Wie groß ist doch die Zahl der Quadratmeter Spalierflächen, die in den Gärten und Vorgärten und die viele Quadratmeter Obstflächen der Fabrikpaliere. — Ein Quadratmeter Obst bringt mindestens 12 Bld. bis zu 20 Bld. oder noch mehr, je nach Sortenwahl und Pflege, man kann sich leicht ausrechnen, welche Werte in Deutschland durch Mittelschätzung der Wände verloren gehen; die Summe beträgt 200 Millionen Mark, denn Deutschland hat 100-200 Millionen Quadratmeter Spalierflächen. Diese Fläche ist in Deutschland nicht nur eine große Industrie und Schmiergelder sehr leicht möglich, wir brauchen also nicht mit dieser Ausübung seine Obstbau; der große Vorteil an Obst und der gesteigerte Verbrauch würde aber auch in einem Winderertrag einer Freiberwerbungs führen, auch hinsichtlich des Obstes.

Wie schön, wie heiter und freudvoll, wie lebensfähig, schmeckend und gesund, wie nahrhaft und nimmend sind die mit Obstbäumen beplanten Wände zudem und zu jeder Jahreszeit, im Frühjahr durch die blühenden Blüten, im Sommer durch das reife Obst, im Herbst durch die herrliche Früchte und selbst im Winter durch grüne, schimmernde Überzüge mit Nüssen und Tannenzweigen. Dazu die leichte, anregende, interessante Beschäftigung, welche sich aus der Pflege der Obstbäume, der Spalier- und Obstbäumen ergibt, und die Freude an der Erhaltung und ihrer Früchte! Gar manche Früchte dem Wirtshaus gewinnende Stunde wird jetzt im Herbst in Gärten und selbst im Winter durch grüne, schimmernde Überzüge mit Nüssen und Tannenzweigen. Dazu die leichte, anregende, interessante Beschäftigung, welche sich aus der Pflege der Obstbäume, der Spalier- und Obstbäumen ergibt, und die Freude an der Erhaltung und ihrer Früchte! Gar manche Früchte dem Wirtshaus gewinnende Stunde wird jetzt im Herbst in Gärten und selbst im Winter durch grüne, schimmernde Überzüge mit Nüssen und Tannenzweigen.

Wie schön, wie heiter und freudvoll, wie lebensfähig, schmeckend und gesund, wie nahrhaft und nimmend sind die mit Obstbäumen beplanten Wände zudem und zu jeder Jahreszeit, im Frühjahr durch die blühenden Blüten, im Sommer durch das reife Obst, im Herbst durch die herrliche Früchte und selbst im Winter durch grüne, schimmernde Überzüge mit Nüssen und Tannenzweigen. Dazu die leichte, anregende, interessante Beschäftigung, welche sich aus der Pflege der Obstbäume, der Spalier- und Obstbäumen ergibt, und die Freude an der Erhaltung und ihrer Früchte! Gar manche Früchte dem Wirtshaus gewinnende Stunde wird jetzt im Herbst in Gärten und selbst im Winter durch grüne, schimmernde Überzüge mit Nüssen und Tannenzweigen.

Wie schön, wie heiter und freudvoll, wie lebensfähig, schmeckend und gesund, wie nahrhaft und nimmend sind die mit Obstbäumen beplanten Wände zudem und zu jeder Jahreszeit, im Frühjahr durch die blühenden Blüten, im Sommer durch das reife Obst, im Herbst durch die herrliche Früchte und selbst im Winter durch grüne, schimmernde Überzüge mit Nüssen und Tannenzweigen. Dazu die leichte, anregende, interessante Beschäftigung, welche sich aus der Pflege der Obstbäume, der Spalier- und Obstbäumen ergibt, und die Freude an der Erhaltung und ihrer Früchte! Gar manche Früchte dem Wirtshaus gewinnende Stunde wird jetzt im Herbst in Gärten und selbst im Winter durch grüne, schimmernde Überzüge mit Nüssen und Tannenzweigen.

Wie schön, wie heiter und freudvoll, wie lebensfähig, schmeckend und gesund, wie nahrhaft und nimmend sind die mit Obstbäumen beplanten Wände zudem und zu jeder Jahreszeit, im Frühjahr durch die blühenden Blüten, im Sommer durch das reife Obst, im Herbst durch die herrliche Früchte und selbst im Winter durch grüne, schimmernde Überzüge mit Nüssen und Tannenzweigen. Dazu die leichte, anregende, interessante Beschäftigung, welche sich aus der Pflege der Obstbäume, der Spalier- und Obstbäumen ergibt, und die Freude an der Erhaltung und ihrer Früchte! Gar manche Früchte dem Wirtshaus gewinnende Stunde wird jetzt im Herbst in Gärten und selbst im Winter durch grüne, schimmernde Überzüge mit Nüssen und Tannenzweigen.

**Die Baumpflege im Winter.**

Von Cornelius Trech.  
Mit dem Abfluge der Chibäume von Malene von Chibäumen ist es nicht allein getan, die Obstbaumpflege wird immer noch zu viel vernachlässigt und gerade dadurch wird oft nur zu sehr geschädigt. „Pflege kein, er bringt es ein“ ein Sprichwort, aber ein Wahrwort.

Das auch der Winter seinen Chibäumen gehalten, so ist noch lange nicht genug, das damit auch eine obliegende Aufgabe für den Baumgärtner eintritt, es gibt nicht ohne diesen Winter Pflege, wo man noch mehr als sonst zu tun hat. Kommen wir zunächst an das Ausputzen der Chibäume im Winter.

Diese Arbeit kann, wenn durch sie hauptsächlich die Entfernung alles abgestorbenen, alt und unbrauchbar gewordenen Holzes bewirkt werden soll, an milden Wintertagen am ausführlich werden. Zu besorgen ist hierbei, einen Chibaum nicht durch hohles Draufschneiden zu schädigen.

Als hinaus an solchen Tagen mit Leiter, Säge, Schraubenzieher und Receptol und daran gegangen an Chibäumen. Wie hüben, alle Kranke und alle sich freudigen Wädhchen müssen fallen. Wie muß fern alles, was zu weit herunterhängt. Diese herab-

hängenden Wädhchen sind eigentlich nur Schmarotzer für den Baum. Es tragen wenig oder gar nichts, weil sie so stark beschattet sind und der Chibaum in doch immer noch oben steht. Die Wädhchen sind zu bringen. Jeder Baum kann zu nur eine bestimmte Zahl von Wädhchen ertragen und mit Traubholz beschaffen. Von zwei in Frage kommenden Wädhchen immer der schwächere in die Erde fallen. Man darf natürlich nicht glauben, daß zum Wädhchen herabfallen zu müssen, nein, auch hier gilt das Sprichwort: „Alles ist ungelaut“.

Der Chibaumkulturbauer kann nur dann als erfolgreicher Chibaumkulturbauer bezeichnet werden, wenn er seinen Baum in einem gesunden und frostsicheren Zustand erhält. Der Chibaumkulturbauer kann nur dann als erfolgreicher Chibaumkulturbauer bezeichnet werden, wenn er seinen Baum in einem gesunden und frostsicheren Zustand erhält.

Der Chibaumkulturbauer kann nur dann als erfolgreicher Chibaumkulturbauer bezeichnet werden, wenn er seinen Baum in einem gesunden und frostsicheren Zustand erhält. Der Chibaumkulturbauer kann nur dann als erfolgreicher Chibaumkulturbauer bezeichnet werden, wenn er seinen Baum in einem gesunden und frostsicheren Zustand erhält.

**Die Baumpflege im Winter.**

Von Cornelius Trech.  
Mit dem Abfluge der Chibäume von Malene von Chibäumen ist es nicht allein getan, die Obstbaumpflege wird immer noch zu viel vernachlässigt und gerade dadurch wird oft nur zu sehr geschädigt. „Pflege kein, er bringt es ein“ ein Sprichwort, aber ein Wahrwort.

Das auch der Winter seinen Chibäumen gehalten, so ist noch lange nicht genug, das damit auch eine obliegende Aufgabe für den Baumgärtner eintritt, es gibt nicht ohne diesen Winter Pflege, wo man noch mehr als sonst zu tun hat. Kommen wir zunächst an das Ausputzen der Chibäume im Winter.

Diese Arbeit kann, wenn durch sie hauptsächlich die Entfernung alles abgestorbenen, alt und unbrauchbar gewordenen Holzes bewirkt werden soll, an milden Wintertagen am ausführlich werden. Zu besorgen ist hierbei, einen Chibaum nicht durch hohles Draufschneiden zu schädigen.

Als hinaus an solchen Tagen mit Leiter, Säge, Schraubenzieher und Receptol und daran gegangen an Chibäumen. Wie hüben, alle Kranke und alle sich freudigen Wädhchen müssen fallen. Wie muß fern alles, was zu weit herunterhängt. Diese herab-

hängenden Wädhchen sind eigentlich nur Schmarotzer für den Baum. Es tragen wenig oder gar nichts, weil sie so stark beschattet sind und der Chibaum in doch immer noch oben steht. Die Wädhchen sind zu bringen. Jeder Baum kann zu nur eine bestimmte Zahl von Wädhchen ertragen und mit Traubholz beschaffen. Von zwei in Frage kommenden Wädhchen immer der schwächere in die Erde fallen. Man darf natürlich nicht glauben, daß zum Wädhchen herabfallen zu müssen, nein, auch hier gilt das Sprichwort: „Alles ist ungelaut“.

Der Chibaumkulturbauer kann nur dann als erfolgreicher Chibaumkulturbauer bezeichnet werden, wenn er seinen Baum in einem gesunden und frostsicheren Zustand erhält. Der Chibaumkulturbauer kann nur dann als erfolgreicher Chibaumkulturbauer bezeichnet werden, wenn er seinen Baum in einem gesunden und frostsicheren Zustand erhält.

Der Chibaumkulturbauer kann nur dann als erfolgreicher Chibaumkulturbauer bezeichnet werden, wenn er seinen Baum in einem gesunden und frostsicheren Zustand erhält. Der Chibaumkulturbauer kann nur dann als erfolgreicher Chibaumkulturbauer bezeichnet werden, wenn er seinen Baum in einem gesunden und frostsicheren Zustand erhält.

